



Nr. 37.

1827.

# Merseburgische Blätter.

Erster Jahrgang. 12. September.

## Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Kreisbehörde.

Nach dem erfolgten Absterben des Rentbeamten Hellwig hier, ist von Einer K. Hochlöbl. Regierung dem Herrn Regierungs-Secretair Hefster die interimistische Verwaltung des hiesigen Königl. Rentamts übertragen worden.

Dieses sowohl, als daß nunmehr das Geschäfts-Local gedachten Königl. Rentamts sich im Hause des Herrn v. Hefster, Vorstadt Neumarkt, befindet, bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Merseburg, den 29. August 1827.

Der Königliche Landrath des Merseburger Kreises,  
D. Starke.

Sämmtliche Wohlöbliche Stadträthe und Orts-Behörden des platten Landes, im Merseburger Kreise, veranlasse ich hiermit: über die in ihren Communen befindlichen taubstummen Personen eine Nachweisung nach dem nachfolgenden Schema (Seite 228) unverzüglich aufzustellen, und solche innerhalb acht Tagen, spätestens aber

den 22. September 1827  
anhero einzureichen.

Merseburg, den 11. September 1827.

Der Königliche Landrath des Merseburger Kreises,  
D. Starke.

Mittel gegen Zahnschmerzen, welche durch Erkältung entstanden sind.

Man nehme 30 — 40 Pfefferkörner (schwarzen Pfeffer), zerstoße diese, aber nicht ganz zu Staub, thue sie in ein feines leinenes Lapp-

chen und gieße so viel guten Franzbranntwein darauf, daß der Pfeffer ganz feucht wird. Dies binde man auf die leidende Seite, und wenn der Pfeffer trocken wird, ehe der Schmerz ganz aufhört, so beneze man ihn nochmals.

### Gegen die Frostbeulen,

sie sehen schwärend oder nicht, hat Hr. Lisfranc seit 1825 mit stets glücklichem Erfolge Chlor-Kalk oder Chlor-Natrum angewendet. Man bedeckt die Theile mit einer gefesterten Compresse, wenn eine Geschwüroberfläche da ist, und legt darüber Charpie-Bäuschchen, die mit einer Auflösung des erwähnten Mittels getränkt sind und von Zeit zu Zeit angefeuchtet werden. Man macht die Auflösungen etwas stärker oder schwächer, je nachdem sie gar keinen oder zu großen Schmerz hervorbringen.

### A n e c d o t e.

Als ich neulich um 8 Uhr Abends durch ein einsames Gäßchen ging, kam in der Dunkelheit ein Mann auf mich zu, und bat mich ziemlich barsch um ein Almosen. Ich verwies ihm seine Zudringlichkeit mit den Worten: Wie kann man in der Dunkelheit die Leute anfallen, und bei Nacht betteln? — Verdutzt zog er den Hut, und sprach mit entschuldigendem Tone: „Lieber Herr, ich bettle am Tage auch.“

### C h a r a d e.

Du betest an vor'm Ersten,  
Und findest Seelen-Ruh.  
Das Zweite, wie das Ganze,  
Fliehst und verbannest du.

Auss. der Charade in Nr. 36: Gemeingeist.

### C h r o n i k

des Regierungsbezirks Merseburg.

Im Buchholze bei Naumburg ward am 1. August ein neugebornes lebendes Kind gefunden. Ob es gleich zwei Tage lang vom

Ungeziefer auf die entsetzlichste Weise gepeinigt worden war — denn es krochen ihm Ameisen, Wespen zc. zu Mund und Nase aus und ein — so war dies entstellte bejammernswürdige Geschöpf in der Stunde der Aufhebung doch noch am Leben, verschied aber kurz nachher. Seine unnatürliche Mutter, die unverehelichte Rosine Schicke aus Naumburg, welche am 30. Julius unter Beihülfe einer andern Frauensperson an der Stelle, wo man das Kind fand, entbunden worden war, hat es dieser namenlosen Qual Preis gegeben. Die Verbrecherin ist an das Königl. Inquisitoriat zu Zeitz abgeliefert.

### T o d e s f ä l l e.

Am 22. August ist der Pastor Janek in Dehna, Ephorie Seida;

am 24. August der Pastor Schüge in Puntschrau, Ephorie Zeitz, und

am 25. August der Propst Dr. Döring in Ellden, gestorben.

### Bekanntmachungen.

(86) Entlaufene Hühnerhündin. Kürzlich hat sich in der Gegend von Knapendorf eine ganz weiße Hühnerhündin von mittler Größe verlaufen. Wer sie auf der Fasaneerie vor hiesigem Neumarkte abliefern, erhält ein angemessenes Douceur.

Merseburg, den 10. September 1827.

(83) Bekanntmachung. Daß der hiesige Wesschelbäcker, Christian Daute jun., seiner, wegen ähnlicher Contravention, erst kürzlich erfolgten Bestrafung ungeachtet, sich neuerlich wieder einer gröblichen Vernachlässigung der Brodtare schuldig gemacht hat, indem das Mindergewicht an 3 Stück von ihm verkaufter Fünfsilbergroschen-Brode 2 Pfd. 23 Lth. 1 Qt. betrug, dieserhalb aber mit der auf die Abweichung von der Brodt-

und Semmel-Taxe festgesetzten Geldstrafe von 10 Sg. pro Lth., mithin mit 29 Thlr. 2 Sg. 6 Pf. Geldbuße, Confiscation der zu leicht befundenen Brode, und mit den diesfalligen Untersuchungs-Kosten belegt worden ist, wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Merseburg, den 4. September 1827.

Die Polizei-Commission.

(84) Quittung und Dank. Zu meiner Wiederaufhülfe bei dem durch den Brand vom 10. Julius c. erlittenen Verluste, hat mir der Kaufmann Herr Ludwig Meißner zu Merseburg behändiget

166 Thlr. 13 Sgr. 2 Pf., als: 50 Thlr. 20 Sgr. 8 Pf. von den Königl. Herren Regierungsbeamten daselbst und den zu Lauchstädt derzeit anwesenden Badegästen; — 98 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. von der Stadt Merseburg nebst Dom und der Vorstadt Altenburg; — 12 Thlr. von E. Köbl. Bäckerinnung zu Leipzig; — 5 Thlr. von E. Köbl. Bäckerinnung zu Frankfurt a/s; — so wie ferner: 37 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf. durch den Herrn Pastor Wallenburg von der Commun Neumarkt vor Merseburg; — 18 Thlr. 5 Sgr. von E. Köbl. Bäckerinnung zu Merseburg, — und 5 Thlr. von E. Köbl. Fleischerinnung zu Merseburg; worüber ich andurch nicht nur verbindlichst quittire, sondern auch den lebhaftesten und schuldigsten Dank mit dem Wunsche abstatte, daß der Himmel die milden Geber das

für segnen und vor jedem ähnlichen Unglücksfalle schützen möge.

Artern, den 7. September 1827.

Christoph Leberecht Schäfer.

(85) Bekanntmachung. Dem Wunsche vieler gemäß, wird hiermit bekannt gemacht: daß die gesetzlichen, öffentlichen Prüfungen in der hiesigen Bürgerschule den 17. September, Vormittags um 9 Uhr, ihren Anfang nehmen werden.

Merseburg, den 10. September 1827.

Heydenreich, Senior und Pastor.

Verzeichniß der in letzter Woche Gebornen, Getraueten und Gestorbenen.

Dom. Geboren: dem Buchhalter Herrn Senf eine Tochter.

Stadt. Geboren: dem Schuhmacher-Meister Herrn Liebe eine Tochter; dem Buchbinder-Meister Herrn Kleeberg ein Sohn; dem Maurergesellen Förster eine Tochter; dem Handarbeiter Röder ein Sohn. — Gestorben: der Fuß- und Waffenschmied-Meister Herr Brandenstein, 39 Jahr alt; ein unehelicher Sohn, 2 Wochen alt.

Altenburg. Gestorben: der Sohn der Maria Rosina Rebecca Knoblauchin, 11 Monate alt.

Neumarkt. Geboren: dem Maurergesellen Schmidt ein Sohn.

### Marktpreise der letzten Woche.

	Nach Preussischem Maaße.				Nach Preussischem Maaße.										
	Thlr.	Sgr.	Pf.		Thlr.	Sgr.	Pf.								
Weizen	1	6	3	bis	1	7	6	Gerste	—	21	3	bis	—	22	6
Roggen	1	5	—	bis	1	7	6	Hafer	—	13	9	bis	—	16	3

Redigirt und verlegt von Franz Kobisch.

